

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0811/2026

Abteilung: Umwelt, Forsten, Nachhaltigkeit
und Klimaschutz

Bearbeiter/in: Schwarz, Bernd, Dr.

Haushaltswirksamkeit:

Investitionskosten:

Drittmittel:

Folgekosten/laufender Unterhalt:

Im laufenden Haushalt eingeplant:

☒ nein

☒ nein

☒ nein

☒ nein

☒ nein

☐ ja, bei

☐ ja

☐ ja

☐ ja

☐ ja

Produkt:

Betrag:

Betrag:

Betrag:

Fundstelle:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit	23.06.2026	öffentlich	Information

Betreff: Rückbau, Verfüllung und Wiedernutzbarmachung ROEB 0

Information:

Das Konsortium aus Neptune Energy und Palatina GeoCon beginnt mit der Verfüllung der Erdölbohrung Römerberg 0 in der Nikolaus-von-Weis-Straße. Damit startet ein zentraler Schritt im Rückbau einer nicht mehr genutzten Bohrung. Ziel ist es, den Standort langfristig und dauerhaft wieder nutzbar zu machen.

Die Bohrung Römerberg 0 markiert den Beginn der Erdölförderung in Speyer. Ursprünglich wurde sie im Jahr 2003 als Aufsuchungsbohrung für Erdwärme niedergebracht. In rund 2.350 Metern Tiefe fand das damalige Unternehmen jedoch unerwartet Erdöl. Die Bohrung wies damit eine Erdöllagerstätte nach, eine Förderung fand an diesem Standort nicht statt. Für die spätere Produktion errichtete das Konsortium zwei sogenannte Clusterplätze im Randgebiet von Speyer und fördert hier seit 2008 Erdöl. Der Rückbau von stillgelegten Bohrungen ist ein zentrales Aufgabengebiet bei der Förderung von Rohstoffen. Dieser Verantwortung kommt das Konsortium nun nach. Den Rückbau führt Neptune Energy als Betriebsführer durch.

Im Zuge der Arbeiten werden zunächst die in der Bohrung verbliebenen Rohre ausgebaut. Anschließend verschließt das Projektteam das Bohrloch dauerhaft mit speziellen Zementen und mechanischen Barrieren. Diese Verfahren stellen sicher, dass keine Flüssigkeiten oder Gase aus der Lagerstätte austreten können.

Alle Maßnahmen erfolgen unter Aufsicht der zuständigen Bergbehörde in Mainz. Nach Abschluss der Arbeiten erinnert vor Ort nichts mehr an die frühere Nutzung. Mitarbeiter der Firma werden zum aktuellen Stand der Arbeiten berichten und für Fragen zur Verfügung stehen.